

Tagungsnummer: 144 FaF

Tagungsbeitrag: 20,- € / erm. 15,- €

Ermäßigung:

Wir gewähren auf Nachweis eine Ermäßigung für Schüler/-innen, Studierende (bis 30 J.), Auszubildende, Freiwilligendienstleistende sowie Bezieher/-innen von Arbeitslosengeld II und Sozialhilfe.

Ausfallgebühr:

Erfolgt eine Abmeldung nicht wenigstens zwei Wochen vor Tagungsbeginn, müssen wir eine Ausfallgebühr in Höhe von 50 % des Tagungsbeitrages erheben. Drei Tage vorher wird der volle Tagungsbeitrag berechnet. Hierfür bitten wir um Verständnis. Sofern Sie jedoch verbindlich eine/n andere/n Teilnehmer/in benennen können bzw. jemand von der Warteliste nachrückt, entfällt diese Gebühr.

Bei mehrtägigen Veranstaltungen melden Sie sich bitte unten angegebenem link online über unsere Homepage an. Anmeldungen werden schriftlich bestätigt, Absagen wegen Überschreitens der Teilnehmerbegrenzung werden sofort erteilt. Nicht in Anspruch genommene Leistungen können nicht erstattet werden.

Bildnachweis: © Akademie Franz Hitze Haus



SAKRALITÄT UND HEILIGKEIT

**Festakademie zum 20. Todestag
Josef Piepers**

Freitag, 10. November 2017
16 - 21 Uhr



KATHOLISCH SOZIALE AKADEMIE

Kardinal-von-Galen-Ring 50

D-48149 Münster

Telefon: +49(0)251-9818-422

Ulrike Heitmann

Telefax: +49(0)251-9818-480

E-Mail: heitmann@franz-hitze-haus.de

Online: www.franz-hitze-haus.de/info/17-144





Einladung

Eines der zentralen Anliegen des II. Vatikanischen Konzils ist die Hinführung der Gläubigen zu einer bewussten, fruchtbaren, aktiven und vollen Teilnahme am liturgischen Geschehen. In der Diskussion um die Liturgiereform und deren Umsetzung, ist der sakramentale Charakter liturgischer Handlungen problematisiert worden. Um eine angemessene Denkform zur begrifflichen Entfaltung der Gegenwart Gottes in den heiligen Zeichen wird bis heute theologisch gerungen.

In diesem Zusammenhang verdienen Josef Piepers Beiträge zu den konkreten Dimensionen des Sakralen in Eucharistie, Priestertum, Liturgie und Kirchenraum Beachtung. In Ihnen verbinden sich philosophische Kritik an Tendenzen einer „Entsakralisierung“ der Liturgie mit hinführender Erschließung des liturgischen Handelns.

Zwanzig Jahre nach seinem Tod am 6. November 1997 werden Piepers Vorträge und Aufsätze zum Thema Liturgie neu zugänglich gemacht unter dem Titel „Josef Pieper. Sakralität und Heiligkeit. Gottgeschenkte Gegenwart als Mitte des Christlichen Glaubens (Hg. Berthold Wald).

Nach wie vor haben die Fragen nach Wesen und Zeitgemäßheit von gottesdienstlichem Handeln nichts an Aktualität verloren. Im Rahmen einer Festakademie werden Piepers philosophische Versuche, sich den Themen Sakralität und Heiligkeit zu nähern, gewürdigt und vorgestellt. Darüber hinaus ist nach dem theologischen Ertrag des Denkens Piepers in einer heutigen Debatte um die Identität des Katholischen zu fragen.

Wir laden Sie herzlich ein.

Dr. Frank Meier-Hamidi, Tagungsleiter



Freitag, 10. November 2017

- 16.00 Uhr **Begrüßung und Einführung**
- 16.15 Uhr **„Was heißt sakral?“ Studioaufnahme eines Vortrags von Josef Pieper**
- 17.00 Uhr **„Heiligung“ - philosophisch betrachtet**
Prof. Dr. Bertold Wald, Paderborn
- 17.45 Uhr Diskussion
- 18.30 Uhr Abendessen
- 19.30 Uhr **Sakramentalität und Sakralität als Kern katholischer Identität**
Prof. Dr. Helmut Hopping, Freiburg
- 20.15 Uhr Diskussion
- 21.00 Uhr Ende der Veranstaltung

Referenten:

Prof. Dr. Helmut Hopping, Professor für Dogmatik und Liturgiewissenschaft an der Theologischen Fakultät der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg i. Br.

Prof. Dr. phil. habil. Berthold Wald, Professor für Systematische Philosophie an der Theologischen Fakultät Paderborn, Herausgeber der Werke von Josef Pieper, Mitglied im Beirat der Josef Pieper Stiftung.

